

REGIONAL
PARKRHEINMAIN 

HOFSTATIONEN ENTLANG DER RUNDROUTE



REGIONALPARK STATION
LERNBAUERNHOF RHEIN-MAIN



Inhalt

Übersichtskarte	2
EINFÜHRUNG	
Landwirtschaft im Rhein-Main-Gebiet	4
Hofstationen	6
HOFSTATIONEN	
Johanneshof	8
Lindenhof	9
Hof Scherer	10
Hof Erhardt	11
Mönchhofobst	12
Hof Schaar	13
Uhrig's Hofladen	14
Maislabyrinth	15
Kronenhof	16
Lindenhof	17
Lernbauernhof Rhein-Main	18
Dairyfarm Wien	19
Reinhardtshof	20
Hofgut Gauterin	21
Obsthof am Steinberg	22
Dottenfelderhof	23
Hofgut Patershausen	24
Hof Lenhardt	25
Birkenhof	26
Röderhof	27
AUSFLUGSORTE	
Agrar-Kultur-Achse	28
MainÄppelHaus Lohrberg	29
Freilichtmuseum Hessenpark	30
INFORMATIONEN	
Landpartie	31
Feld- und Flur-Knigge	32
Solidarische Landwirtschaft	33
REGIONALPARK BESUCHERZENTREN	
Weilbacher Kiesgruben	34
Wetterpark Offenbach	35
Impressum	36





REGIONAL PARK RHEINMAIN

Felder, Wiesen und Wälder – die abwechslungsreiche Landschaft der Rhein-Main-Region reicht bis in den Kern des Ballungsraumes hinein. Damit diese wichtigen Landschaftsräume in der dicht besiedelten Metropolregion erhalten bleiben, werden sie im **REGIONALPARK RHEINMAIN** miteinander verbunden und so für den Besucher erlebbar. Bis heute sind bereits über 300 Regionalpark Erlebnispunkte als attraktive Ausflugsziele entstanden: Streuobstwiesen und Feuchtbiotop, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die umgebende Kulturlandschaft. Über ein 550 Kilometer langes Routennetz sind sie miteinander verbunden. 1.200 Kilometer sollen es in der Zukunft werden!

REGIONAL PARK RUNDROUTE

Die 190 Kilometer lange **REGIONALPARK RUNDROUTE** ist das Kernstück des Routennetzes. Sie verknüpft die städtisch geprägte Landschaft der Rhein-Main-Region. Dabei vermittelt sie kontrastreiche Eindrücke. Und macht erlebbar, dass die Region überraschend grün und lebenswert ist – was bei der wirtschaftlichen Dynamik oft gar nicht erwartet wird. Zahlreiche Regionalparkrouten führen von hier aus in Richtung Frankfurter GrünGürtel und in den angrenzenden ländlichen Raum hinein. Startend im Mainvorland verläuft die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus, über die Wetterau und die großen Wälder im Süden bis ins Hessische Ried am Rhein. Vor die Haustüre treten, direkt ins Grüne kommen und entlang der Route vielfältige Freizeitmöglichkeiten finden – das ist das Motto. www.regionalpark-rheinmain.de

Felder. Weiten. Köstlichkeiten: Landwirtschaft im Rhein-Main-Gebiet.

Wie in den meisten Ballungsräumen war die günstige landwirtschaftliche Lage in früheren Jahrhunderten Grund für den Zuzug vieler Menschen – versprachen die Böden doch genug Nahrung für alle. Heute leben in der Rhein-Main Region auf einem Quadratkilometer knapp 1.000 Einwohner, der Durchschnitt in Deutschland liegt bei rund 230. Die Folge ist, dass die Landwirtschaft im Ballungsraum stark mit dem Wohnungs- und Straßenbau sowie mit den Freizeitflächen um Raum konkurrieren.

Doch selbst hier, im dicht besiedelten Ballungsraum ist das Landschaftsbild noch vielerorts von der Landwirtschaft geprägt. Entlang der Regionalparkrouten sind Felder, Wiesen und Weiden ein wichtiger Erholungsraum. Gleichzeitig werden hier zahlreiche Lebensmittel und Rohstoffe produziert: Während nördlich des Mains und Rheins vor allem Ackerbau und Weinwirtschaft betrieben wird, liegen südlich des Mains ausgedehnte Waldgebiete. Dazwischen wächst auf den sandigen Böden reichlich Obst und Gemüse.



Aber leider wissen immer weniger Konsumenten, wie Landwirtschaft «funktioniert». Schließlich sind fast alle Lebensmittel ganzjährig im Supermarkt verfügbar und werden weltweit angebaut. So geht der Bezug zwischen Erzeugern und Konsumenten verloren – obwohl die Themen «gesunde Ernährung» und die «Lust auf das Landleben» voll im Trend liegen.

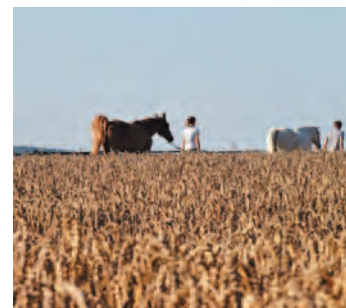


Veränderte agrarpolitische Rahmenbedingungen und das Verbraucherverhalten haben in der Landwirtschaft einen Strukturwandel verursacht. Die Zahl der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe nimmt stetig ab, die einzelnen Betriebe werden größer

und bewirtschaften mehr Fläche. In vielen Regionen nimmt durch diese Spezialisierung die Kleinteiligkeit des Landschaftsbildes ab. Im Rhein-Main-Gebiet ist die Konkurrenz der Ansprüche an die Fläche Segen und Fluch zugleich. Die dichte Besiedelung lässt kilometerweite Bewirtschaftungseinheiten nicht zu.

Es zeichnet sich aber noch eine andere Tendenz ab. Der Ballungsraum mit seinen rund 5,5 Millionen Einwohnern bedeutet eben auch Marktnähe. Mit dem wiedererwachten Interesse an Herkunft und Produktionsweise der Nahrungsmittel wächst der Bedarf an Produkten «aus der Region – für die Region».

Dabei hat die städtische Landwirtschaft auf ihr Umfeld reagiert: in Hofläden, Hofwirtschaften und Hofcafés lässt sich die regionale Vielfalt mit allen Sinnen erleben. Auch Freizeitaktivitäten werden angeboten: Immer öfter sind beispielsweise grasende Pferde zu sehen, da Reiten als Freizeitbeschäftigung immer beliebter wird. Von Landwirten vorbereitete Saisongärten bieten neue Möglichkeiten, selbst Gemüse zu ernten und mit Gleichgesinnten gemeinsam etwas zu erleben. Bauernhofgolfs, Maislabyrinth oder Traktorenkino zeigen das Thema Landwirtschaft aus unerwarteter Perspektive.



Die **REGIONALPARK HOFSTATIONEN** kennzeichnen Höfe entlang der Rundroute, auf denen Landwirte und Interessierte ins Gespräch kommen können. Jede Hofstation hat ihren eigenen Charme und ein besonderes Angebot. Schauen Sie vorbei – die Landwirte freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Regionalpark Hofstationen

Für viele ist der Ausflug ins Grüne mit einer Rast oder Einkehr verbunden, um sich nach der körperlichen Anstrengung zu belohnen. Wer nicht einkehrt, möchte vielleicht regionale Produkte einkaufen oder ernten und sich selbst ein schmackhaftes Essen zubereiten. Neben der Bewegung kann aber auch der eigene Horizont erweitert werden. So lässt sich bei einer Hofführung erleben, wie beispielsweise Milch zu Eis wird oder wie unterschiedlich Apfelsorten schmecken können.



Die »Regionalpark Hofstationen« erleichtern die Suche nach solchen Angeboten. Sie kennzeichnen landwirtschaftliche Betriebe, die an oder in der Nähe der **REGIONALPARK RUNDROUTE** liegen. Nach dem Motto: »Wir machen Ihnen den Hof« geben sie Besuchern gerne Einblicke in die hofeigene Produktion. Während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung kann man sich über den Hof und seine Angebote informieren und nebenbei erfahren, wie in der eigenen Region Landwirtschaft betrieben wird.

Gleichzeitig sind die Höfe aber auch Ansprechpartner für Spaziergänger und Radfahrer auf der **REGIONALPARKROUTE**. Sie informieren über den **REGIONALPARK RHEINMAIN**, bieten Regionalpark Freizeitkarten an und übernehmen kleinere Serviceleistungen, wie beispielsweise Hilfe bei einer Fahrradpanne oder bei Fragen nach dem Weg.



Alle Hofstationen sind mit einer Holzstele markiert, die Informationen über den Hof und den **REGIONALPARK RHEINMAIN** bereithält. Die Ähre ist das Erkennungszeichen der Hofstationen.



Bei Höfen, die nicht direkt an der Rundroute liegen, weist dieses Zeichen den Weg dahin.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Höfe mit ihren Angeboten vor. Vier Kategorien werden dabei unterschieden:



HOFLADEN Obst und Gemüse, Fleisch, Wurst und Käse aber auch fruchtige Säfte oder Edles aus den Weinbergen.

In den Hofläden werden selbsterzeugte regionale Produkte und die von Partnerbetrieben angeboten. Je nach Saison verändert sich das Angebot der frischen Lebensmittel.



HOFWIRTSCHAFT / HOFCAFÉ Kleine, deftige Speisen locken in den Hofwirtschaften und selbstgebackene Kuchen oder Bauernhofeis in den Hofcafés. Sowohl in den Hofwirtschaften als auch in den Hofcafés herrscht eine gemütliche und rustikale Bauernhof-Atmosphäre.



LERN-/ERLEBNISHOF Auf den Höfen gibt es auch jede Menge zu entdecken und zu erleben. Dadurch sind sie ein ideales Ausflugsziel für Familien, Gruppen und Wissbegierige. Auch Schulen und Kindergärten sind angesprochen. Viele Höfe beteiligen sich an der Aktion **Bauernhof als Klassenzimmer**




KOMM AUFS FELD ... ist eine Einladung, selbst aktiv zu werden und Landwirtschaft aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Auf extra vorbereiteten und gekennzeichneten Feldern können Sie eigenes Gemüse für eine Saison kultivieren und ernten, Blumen pflücken oder spielerisch ein Labyrinth im Mais erkunden. Beachten Sie bitte: »Komm aufs Feld« gilt natürlich nur für die »Extra-Felder«, die anderen landwirtschaftlichen Flächen dienen der Nahrungsmittelproduktion und sind keine »Spielräume«.

REGIONALPARK HOFSTATION HOF SCHERER



Bei der Familie Scherer dreht sich alles um das Thema Obst. Auf Feldern und Wiesen rund um den Hof werden zahlreiche Obstsorten angebaut. Eine Besonderheit des Hofes sind schmackhafte »alte« Apfelsorten, die nur noch von wenigen Betrieben kultiviert werden.

 **HOFLADEN** Qualitätsobst aus eigener Erzeugung je nach Saison: etwa 15 verschiedene Apfelsorten, Zwetschgen und Birnen. Nach der Apfelernte kann hier frischer »Süßer« gekauft werden.



KONTAKT

Martin Scherer, Schillerstraße, 65439 Flörsheim-Weilbach
Telefon (0 61 45) 3 32 36 (auch Fax)

ÖFFNUNGSZEITEN/HOFLADEN

August bis April, Freitag 9.00–19.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.google.com/maps/place/Flörsheim-Weilbach,+Germany/@50.0158333,8.2508333,15z>

REGIONALPARK HOFSTATION HOF ERHARDT

Der Hof Ehrhardt ist ein Familienbetrieb, bei dem die Pensionspferdehaltung und das Reiten im Mittelpunkt stehen.



LERN- UND ERLEBNISHOF Der Hof bietet Pensionspferdehaltung an. Derzeit gibt es Platz für 64 Pferde. Sie können in der Reithalle (20 x 60 m), auf dem Außenplatz (50 x 80 m) oder in der Logierhalle geritten und bewegt werden. In den Sommermonaten sind die Pferde auf der Koppel einzeln oder im natürlichen Herdenverbund untergebracht.



HOFWIRTSCHAFT Die Reiterklausen bietet gutbürgerliche Küche an. Die Räumlichkeit steht auch für Betriebs- und Familienfeiern mit bis zu 50 Personen zur Verfügung. Bei gutem Wetter hat der Biergarten geöffnet.

KONTAKT

Heidi Ehrhardt, Aussiedlerhof Weilbach, 65439 Flörsheim
Telefon (0 61 45) 3 25 18, www.reiterhof-ehrhardt.de,
www.reit-fahrgruppe-weilbach.de

ÖFFNUNGSZEITEN/REITERKLAUSE

Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.00–22.00 Uhr,
Samstag 17.00–22.00 Uhr, Sonntag 11.00–14.00 Uhr und
17.00–22.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen

QR – Code: Anfahrt über google

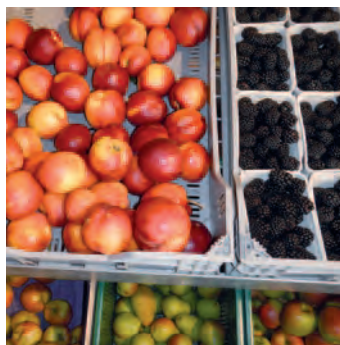



<https://www.google.com/maps/place/Flörsheim-Weilbach,+Germany/@50.0158333,8.2508333,15z>

KRITTEL, KM 28,6

REGIONALPARK HOFSTATION MÖNCHHOF OBST

Bereits seit drei Generationen betreibt die Familie Theis auf dem Mönchhof Obstanbau. Mit viel Erfahrung und Leidenschaft werden heute diverse Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Mirabellensorten angebaut. Neu im Sortiment sind Aprikosen, Nektarinen und Pfirsiche.



 **HOFLADEN** Qualitätsobst aus eigener Erzeugung je nach Saison: Beeren- und Steinobst, Äpfel, Birnen, Zwetschgen, selbstgemachter Apfelsaft (Bag in Box) und frischer »Süßer« von August bis März. Außerdem: Gemüse, Nudeln, Schnaps, Likör, Fruchtessig und vieles mehr.



 **LERN- UND ERLEBNISHOF** Für Kindergärten und Schulklassen werden nach telefonischer Vereinbarung Führungen angeboten. Bitte die Gruppenpreise und die möglichen Termine erfragen. **Bauernhof als Klassenzimmer**

KONTAKT

Andreas und Johannes Theis GbR, Am Holzweg 16, 65830 Kriftel
Telefon (0 61 92) 4 71 19, www.moenchhof-obst.de

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 16.00–18.30 Uhr,
Montag und Dienstag nachmittags geschlossen,
Samstags 9.00–14.00 Uhr
In der Erdbeerzeit auch Sonntag von 9.00–12.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google





SULZBACH, KM 36,6

REGIONALPARK HOFSTATION HOF SCHAAR

Der Familienbetrieb bewirtschaftet die tiefgründigen fruchtbaren Lößlehm Böden des Vordertaunus, die rund um den Aussiedlerhof liegen, und baut Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln und Luzerne an. Gearbeitet wird nach den ökologischen Naturland-Richtlinien. Spezialität des Hofes ist das Angus-Ochsenfleisch aus eigener Zucht. Rinderherden aus robusten Angus-Mutterkühen beweidet die Wiesenflächen des Arboretums (Baumpark) in Eschborn und die Bad Sodener Taunus-Südhänge. Das zweite Standbein des Betriebs ist die Pensionspferdehaltung.



 **HOFLADEN** Das hochwertige Rindfleisch wird ab Hof verkauft. Geöffnet ist an den Schlachttterminen immer donnerstags ab 15.00 Uhr und nach Vereinbarung. Die aktuellen Termine werden auf der Website veröffentlicht.

 **LERN- UND ERLEBNISHOF** Der Hof Schaar beherbergt derzeit etwa 24 Wallache und 15 Stuten und ist mehrfach für seine artgerechte Pferdehaltung ausgezeichnet worden. Es gibt einen Reitplatz und eine 20 x 40 Meter große Reithalle.

KONTAKT

Naturland-Betrieb, Mainzer Straße 2, 65843 Sulzbach
Telefon (0 61 96) 76 76 70, www.hof-schaar.de

ÖFFNUNGSZEITEN/HOFLADEN

an Schlachttagen Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

QR – Code: Anfahrt über google




SULZBACH, KM 40,1

REGIONALPARK HOFSTATION UHRIG'S HOFLADEN

Die Familie Uhrig betreibt bereits in fünfter Generation Landwirtschaft. Früher war der Hof ein typischer Mischbetrieb mit Milchvieh, Schweinen und Hühnern. Heute ist er auf Grund seiner Lage im Ort ein reiner Ackerbaubetrieb. Im gut sortierten Bauernhofladen werden selbst erzeugte Lebensmittel sowie ausgewählte Produkte von Partnerbetrieben angeboten.



 **HOFLADEN**
Eier, Kürbisse,
Kartoffeln, Zwiebeln,
Nudeln, verschiedene
Sorten Äpfel und
Birnen, Müsli, Rapsöl,
Honig, Wein und
Hausmacher Wurst.



KONTAKT

Stefan Uhrig, Bahnstraße 16, 65843 Sulzbach
Telefon (0 61 96) 75 82 59, stefan_uhrig@freenet.de

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
und 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag geschlossen

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.stefan-uhrig.de/hofladen>

OBERRUSEL, KM 49,8

REGIONALPARK HOFSTATION MAISLABYRINTH



Das Oberurseler Maislabyrinth der Familie Bickert hat jedes Jahr ein anderes Motto unter dem man sich seinen Weg durch die 3 Hektar große Fläche suchen kann. Aus der Luft betrachtet lässt sich das Thema leicht erraten. Folgt man dem Weg zwischen den Maispflanzen hindurch, ist das nicht ganz so einfach. Ein Maisquiz lädt deshalb zum Raten und Lernen ein. Auf die kleinen Besucher warten zusätzliche Attraktionen wie eine Strohhüpfburg, ein Spielplatz, ein Maisschwimmbad und ein Streichelzoo mit Ziegen. Natürlich ist auch für den »kleinen Hunger und Durst« zwischendurch bestens gesorgt.



Das Maislabyrinth ist zwischen Ende Juli und Ende September am Wochenende geöffnet. In dieser Zeit findet an den Sonntagen außerdem ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie statt. Kindergärten und Schulklassen sind auch unter der Woche und auf Anfrage gerne willkommen. Auf Wunsch gibt es eine kleine Getreidekunde zu herkömmlichen Getreidearten wie alten Sorten.

KONTAKT

Brigitte u. Richard Bickert, Kurmainzerstr. 136, 61440 Oberursel, am Ortsausgang Oberursel-Weißkirchen Richtung Steinbach links auf den Feldweg abbiegen, Telefon (01 51) 18 41 51 49, www.maisgeister.de

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Saisonbeginn 3. Juliwochenende bis letzten Sonntag im September
Samstag ab 14.00 Uhr–Sonnenuntergang, Sonntag ab 11.00–19.00 Uhr,
werktags nach Vereinbarung für Schulklassen, Kindergärten
und andere Gruppen. Montag ist Ruhetag.

KOSTEN Kinder 4–9 Jahren 3,00 Euro, Jugendliche
10–16 Jahren 3,50 Euro, Erwachsene 4,00 Euro

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.stefan-uhrig.de/maislabyrinth>

BAD HOMBURG, KM 59,6

REGIONALPARK HOFSTATION LERNBAUERNHOF RHEIN-MAIN



LERN-/ERLEBNISHOF Auf dem Lernbauernhof können sich Besuchergruppen sowohl über den Nahrungsmittelanbau als auch über Tierhaltung informieren. »Woher kommt die Milch?«, »Aus welchem Getreide macht man Brot?« oder »Wie lebt ein Landwirt heute?« – das Team vom Lernbauernhof beantwortet die Fragen gern. Der Betrieb bewirtschaftet 41 Hektar. Es gibt Getreide, Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben, Milchkühe, Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Legehennen.

Der Hof ist Mitglied bei **Bauernhof als Klassenzimmer** und damit für Schulen und Kindergärten bestens als Ausflugsziel geeignet. Ein buntes Programm lädt zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter zu einer kreativen und interessanten Auseinandersetzung mit dem Thema Landwirtschaft ein.



Auf dem Lernbauernhof werden den Besuchern die Verfahren des modernen Ackerbaus sowie alte Kulturformen wie z. B. Streuobstwiesen vermittelt. In unmittelbarer Nähe zeigt eine Demonstrations- und Projektfläche den Kindern und Jugendlichen die Unterschiede zwischen den einzelnen landwirtschaftlichen Kulturen. Hier kann man auch selbst mit Hand anlegen und sogar in einen »Hamsterbau« krabbeln. Auch ohne Anmeldung kann man sich hier gerne umsehen.

KONTAKT

Familie Maurer, Bienäcker 4, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon (0 61 72) 4 22 08, www.lernbauernhof-rhein-main.de

KOSTEN

3,- Euro pro Kind, 5,- Euro pro Erwachsener
40,- Euro Mindestbeitrag/Gruppe

QR – Code: Anfahrt über google



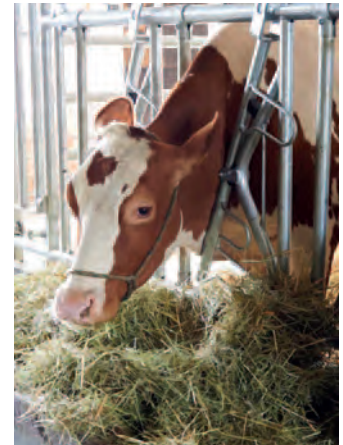
FRIEDRICHSDORF, KM 64,7

REGIONALPARK HOFSTATION DAIRYFARM WIEN

Der Familienbetrieb im schönen Burgholzhausen produziert seit Generationen frische Milch. Im modernen Boxenlaufstall leben zur Zeit 70 Milchkühe. Dazu kommen noch Rinder und Kälber. Auf 60ha Ackerland und 35ha Grünland wird das gentechnikfreie Futter für die Tiere angebaut.



FRISCHMILCHAUTOMAT
Am Frischmilchautomat der Familie Wien kann rund um die Uhr Rohmilch gezapft werden. Da es sich um ein wunderbares Rohprodukt handelt ist der Fantasie bei der Weiterverarbeitung keine Grenze gesetzt. Mitzubringen sind ein Gefäß und Kleingeld.



KUHGUCKFENSTER Ein weiteres Highlight ist das Kuhguckfenster. Hier hat man einen guten Blick in den Stall und kann den Milchkühen zusehen. Das Fenster ist immer frei zugänglich und kann auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß besucht werden.



LERN-/ERLEBNISHOF Als Mitgliedsbetrieb der Initiative **Bauernhof als Klassenzimmer** lädt die Familie Wien zu Hofführungen rund um das Thema Milch ein und bietet allen Altersgruppen einen großartigen Einblick in ihren Stall. Gerne gehen wir dabei auch auf ihre Wünsche ein. Die Führungen müssen vorab angemeldet werden. Die Gruppengröße beträgt 10 bis 60 Personen. Der Preis pro Person liegt bei 4 €.

KONTAKT

Familie Johanna und Markus Wien, Mainzer Straße 36,
61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen
Telefon (0 60 07) 16 04, johanna-wien@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Frischmilchautomat: 24 Stunden an 365 Tagen,
Hofführung nach vorheriger Anmeldung.

QR – Code: Anfahrt über google



NIEDER-ERLENBACH, KM 81,4

REGIONALPARK HOFSTATION OBSTHOF AM STEINBERG

Nach biologischen Kriterien wachsen rund um den Hof auf 15 Hektar 250 Obstsorten. Apfel- und Birnbäume aus dem 16. bis 21. Jahrhundert sind die Basis für die Arbeit des Familienbetriebes: Diese regional einzigartige Vielfalt von Äpfeln und Birnen wird zu sortenreinen Apfelweinen sowie vollmundigen Fruchtsäften veredelt, im Hofladen verkauft und in der Hofwirtschaft ausgeschenkt.



HOFLADEN Unterschiedliche Apfelweine bis hin zum sortenreinen Jahrgangsapfelwein, Apfelperlweine, Edelobstbrände, Fruchtsäfte und frische, knackige Äpfel werden angeboten.



HOFWIRTSCHAFT In der lauschigen Schoppenwirtschaft können Gäste zu den hausgemachten Apfelwein-Spezialitäten eine liebevoll zusammengestellte Bio-Vesper genießen. Für Feiern oder geschäftliche Veranstaltungen werden verschiedene Bio-Buffets – auch »unterm Apfelbaum« – arrangiert. Kleine Gäste können sich auf dem Spielplatz vergnügen.



ERLEBNISHOF Ob Familiensonntag, Apfel-Raclette, jahreszeitlich abgestimmte Lagerwanderungen, Weinproben oder Hoffeste – die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Veranstaltungen können über die Homepage gebucht oder individuell vereinbart werden.



KONTAKT

Andreas Schneider, Am Steinberg 24, 60437 Frankfurt a. M.
Telefon/Büro (0 61 01) 98 75 725, Telefax (0 61 01) 49 74 84
Hofladen/Wirtschaft (0 61 01) 41 522
www.obsthof-am-steinberg.de, info@obsthof-am-steinberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Sommer (Ostern – 31.10.) Hofladen: Mo – So 9.00 – 19.00 Uhr
Schoppenwirtschaft: Do – Fr 15.00 – 22.00 Uhr,
Sa, So, Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr
Winter (1.11. – Ostern) Hofladen: Mo – Fr 11.00 – 18.00 Uhr;
Sa – So 10.00 – 18.00 Uhr,
Schoppenwirtschaft: Sa 12.00 – 20.00 Uhr
(Verlängerung nach Absprache), So 12.00 – 18.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.obsthof-am-steinberg.de>

BAD VILBEL, KM 83,0

REGIONALPARK HOFSTATION DOTTENFELDERHOF

Der Dottenfelderhof ist einer der regionalen Pionierhöfe, auf dem seit 1968 eine biologisch-dynamische Landwirtschaft betrieben wird. Auf dem denkmalgeschützten Hof leben und arbeiten heute über 100 Menschen. Ein Ziel der Landwirtschaftsgemeinschaft ist es, Verbraucher in das landwirtschaftliche Geschehen einzubinden. Der Hof hat eine eigene Hofkäserei, eine Holzofenbäckerei und und es wird selbst geschlachtet.



HOFLADEN Großes Biosortiment von verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten, Gemüse- und Obstsorten, Getränken, Backwaren, verschiedene Kartoffelsorten, sowie Milch- und Käseprodukten.



HOFCAFE Das Hofcafé eignet sich gut als Einkehrmöglichkeit für eine Rastpause. Angeboten wird Herzhaftes und Süßes.



LERN- UND ERLEBNISHOF In allen Ferien gibt es »Bauernhofwerkstätten«, und im »Club der Bauernhofreunde« können Kinder tiefer in das Hofleben einsteigen. Die »TATORT« Serie und die Jahreszeitenwerkstätten führen durch den Jahreslauf. **Bauernhof als Klassenzimmer**
Der Jahreskalender bietet für jeden Geschmack die passende Veranstaltung!

KONTAKT

Dottenfelder Hof, 61118 Bad Vilbel-Gronau
Telefon (0 61 01) 52 96-25, Fax 52 96-22, www.dottenfelderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Hofladen: Montag bis Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 18.00 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen
Hofcafé: Montag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.dottenfelderhof.de>

HEUSENSTAMM, KM 123,5

REGIONALPARK HOFSTATION HOFGUT PATERSHAUSEN

Das im Wald zwischen Heusenstamm und Dietzenbach gelegene Hofgut geht zurück auf eine Klostergründung der Benediktiner. Nach wechselnden – weltlichen und kirchlichen – Besitzern gelangte das Hofgut 1816 unter die Landesherrschaft Hessens und gehört seit 1978 mit Feld und Forst der Stadt Heusenstamm. Bewirtschaftet wird der Hof von der Familie Ommert, die nach den Kriterien des Demeter-Landbaus arbeitet.



HOFLADEN Rind- und Schweinefleisch aus eigener Schlachtung und Verarbeitung, Lammfleisch, Wurst aus eigener Herstellung, Gemüse, Obst und Backwaren. Spezialität: Angusrinder.



HOFWIRTSCHAFT In den Sommermonaten von Mai bis Oktober und bei schönem Wetter öffnet das Hofgut seinen Garten. Gemütlich unter alten Bäumen sitzend, kann man dort das Grillgut aus der Hofmetzgerei zusammen mit hausgemachtem Kartoffelsalat genießen. Oder eine Rast einlegen, um sich etwas Durstlöschendes zu gönnen.



KONTAKT

Klaus und Ingrid Ommert, Hofgut Patershausen, 63150 Heusenstamm
Telefon (0 61 04) 6 79 63, www.hofgut-patershausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN/HOFWIRTSCHAFT

Sonn/Feiertage 11.00 – 19.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN/HOFLADEN

Donnerstag/Freitag 15.00 – 18*/19.00 Uhr

Samstag 9.30 – 13.00 Uhr

*in den Wintermonaten

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.hofgut-patershausen.de>

DREIEICH, KM 136,9

REGIONALPARK HOFSTATION HOF LENHARDT

Der Familienbetrieb in Dreieich produziert seit Generationen frische Milch. Milchkühe, Kälber und Bullen gehören derzeit zum Bauernhof. Sie alle werden mit selbst angebauten Futter versorgt.



HOFLADEN Aus eigener Produktion: Bauernhof-Eis, Milch, Joghurt und Quark. Von Partnerbetrieben aus der Region: Wein, Eier und vieles mehr.



HOFCAFE An Wochenenden und Feiertagen lädt der Hofgarten ein, Platz zu nehmen. Während der Nachwuchs den kleinen Kinderspielplatz und die »go-Kart Flotte« austestet, können sich die Erwachsenen neben dem Eis selbstgebackene Kuchen und Kaffee schmecken lassen. Ausflugsgruppen sind nach Anmeldung herzlich willkommen.



LERN- UND ERLEBNISHOF Für Schulklassen und Kindergärten werden angeboten: Feldspaziergang mit Getreidebestimmung, Ponyreiten, Projekttag zum Thema Milch, Eisherstellung und Direktvermarktung. KINDERGEBURTSTAGE können auf Anfrage ausgerichtet werden. **Bauernhof als Klassenzimmer**

KONTAKT

Am Kirchborn 10, 63303 Dreieich-Götzenhain
Telefon (0 61 03) 80 24 17, Fax 83 07 56,
www.lenhardtshofladen-eis.de, joerglenhardt@aol.com

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Dienstag bis Samstag 15.00 – 18.30 Uhr, Sonn/Feiertags 14.00 – 18.30 Uhr
Montag bleibt der Hofladen geschlossen
Milchautomat täglich 7.00 – 19.00 Uhr

KOSTEN/FÜHRUNG

5,00 Euro pro Kind

QR – Code: Anfahrt über google



EGELSBACH, KM 148,3

REGIONALPARK HOFSTATION BIRKENHOF

Der Birkenhof ist ein aktiver landwirtschaftlicher Familienbetrieb. Basierend auf den Prinzipien des organisch-biologischen Landbaus, werden hier auf rund 80 Hektar Getreide, Gemüse und Obst angebaut. Diese hochwertigen biologischen Lebensmittel und auch die Erzeugnisse aus der Freilandhaltung der Hühner und Rinder (Freilandeier, Suppenhühner und Rindfleisch), können Sie direkt vor Ort im Hofladen erwerben oder über die Solidarische Landwirtschaft in Darmstadt und Frankfurt beziehen.



LERN-/ERLEBNISHOF Im Rahmen der Bauernhof-pädagogischen Angebote des LernOrt Birkenhof e.V. können Schulklassen und Kindergärten den Birkenhof zu bestimmten Themen besuchen und so viel über den Anbau und die Verarbeitung unsere Lebensmittel erfahren. (Der LernOrt Birkenhof e.V. ist **Bauernhof als Klassenzimmer** Mitglied und BNE zertifiziert)



HOFLADEN Im Hofladen bekommen Sie saisonales Obst und Gemüse direkt von unseren Feldern, frische Eier aus unserem Hühnermobil und Fleisch von unseren Rindern (Schlachtung 1–2 Mal im Jahr). Produkte, die nicht von unserem eigenen Feld stammen, beziehen wir, soweit möglich, von befreundeten und bekannten Betrieben aus der Region.



KONTAKT

Arno und Ingrid Eckert, Büchenhöfe 16, 63329 Egelsbach
Telefon (0 61 03) 4 56 12, www.birkenhof-egelsbach.de

ÖFFNUNGSZEITEN/BESUCHER

Die Öffnungszeiten des Hofladens sind saisonabhängig. Aktuelle Öffnungszeiten auf unserer Internetseite, 24 Stunden am Birkomaten (Selbstbedienungsautomat)

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.17region.de/Bauernhof>
12027748

TREBUR, KM 180,1

REGIONALPARK HOFSTATION RÖDERHOF

Auf dem zertifizierten Bio-Betrieb Röderhof erwartet Sie ein Hofladen der besonderen Art, ein gemütliches Ambiente mit glücklichen Tieren – Mutterkuhherde mit Kälbchen, freilaufende Hühner, Hunde und Hasen. Für die Kleinen gibt es jede Menge zu entdecken, Kinderspielsachen und viel Platz zum Toben.



Wenn Sie eine komfortable und ruhige Unterkunft suchen, um sich von der Hektik im Arbeitsalltag zu erholen, sind Sie auf dem Röderhof auch richtig. Vom Wohn-Studio blicken Sie direkt ins Grüne in einen Bauerngarten oder auf eine friedlich grasende Herde Galloway-Rinder.



HOFLADEN Hier erwarten Sie Bio-Produkte direkt vom Bauernhof: Galloway-Gourmet-Fleisch, Schweinefleisch vom Bioland-Schwein, Wurstspezialitäten vom Galloway-Rind und vom Schwein aus eigener Herstellung, je nach Saison 40 bis 50 Käsesorten sowie Geflügel, Wild- und Lammfleisch auf Bestellung.

Das Frische-Sortiment wird ergänzt durch leckeres Vollkornbrot, Eier, Milch und Molkereiprodukte sowie einer Auswahl an Nudeln, Müsli, Honig, Essig, Ölen, Säften, Weinen und vielem mehr. Natürlich alles in Bio-Qualität.

KONTAKT

Familie Metzger, Außerhalb 65, 65468 Trebur, Telefon (0 61 47) 27 85
Telefax (0 61 47) 91 99 97, www.roederhof-laden.de

ÖFFNUNGSZEITEN/HOFLADEN

Donnerstag, Freitag 9.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



<https://www.17region.de/Bauernhof>
12027748

Landwirtschaft erleben – Für Familien, Kinder und Neugierige

Neben den Angeboten der **REGIONALPARK HOFSTATIONEN** gibt es im Rhein-Main-Gebiet weitere spannende Orte, die sich mit dem Thema Landwirtschaft beschäftigen. Die kleine Auswahl will Lust auf einen Ausflug machen:

OBERURSEL-WEISSKIRCHEN, KM 50.7 **AGRAR-KULTUR-ACHSE**



Wie komplex heute landwirtschaftliche Produktionen und Anbauprozesse sind, wird an diesem besonderen Regionalpark Erlebnispunkt deutlich.

Was passiert eigentlich nach der Ernte mit den Pflanzen und wie vielfältig ist die Nutzung und Vermarktung der Produkte? Das Lern-Labyrinth «Agrar-Kultur-Achse» lädt zum gemeinsamen Erkunden ein. Erfahren Sie mehr über die vielschichtigen Hintergründe des landwirtschaftlichen Anbaus und der Nutzung von Getreide und Mais.

Eingebettet sind die Rohrsysteme übrigens in Chinaschilf, der zunehmend für Forschung, Industrie und Landwirtschaft als nachwachsender Rohstoff interessant ist.

ADRESSE

Regionalpark Rundroute auf Höhe der U-Bahn-Station
Weißkirchen-Ost, 61440 Oberursel

QR – Code: Anfahrt über google



MAINÄPPELHAUS

Das MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e. V. mit eigenem Hofladen und Äppel-Bistro im GrünGürtel ist Frankfurts Informations- und Begegnungsstätte rund um das Thema Streuobst und Gartenbau.

Der Verein MainÄppelHaus bietet eine breite Palette unterschiedlicher Veranstaltungen, Seminare und Dienstleistungen an. Tätigkeitsschwerpunkt sind Umweltbildungsveranstaltungen und Aktionen für Kinder sowie die Erhaltung und Pflege der Streuobstwiesen.



KONTAKT

Klingenweg 90, 60389 Frankfurt /Stadtteil Seckbach
Telefon (0 69) 47 99 94, Info@Mainaepfelhauslohrberg.de,
www.Mainaepfelhauslohrberg.de

QR – Code: Anfahrt über google





FREILICHTMUSEUM HESSEN-PARK

Mit seiner Sammlung historischer Gebäude und kulturgeschichtlicher Objekte aus ganz Hessen sowie ergänzenden Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen, ermöglicht das Freilichtmuseum eine spannende Zeitreise durch die ländliche Kulturgeschichte der Region. Da das dörfliche Leben über Jahrhunderte grundlegend durch die Landwirtschaft geprägt war, können Sie hier auch die historische Landwirtschaft hautnah erleben. Auf den Museumsfeldern stehen alte Getreidearten, Futterpflanzen, bedrohte Ackerwildkräuter und vergessene Kulturpflanzen wie Flachs oder Faserhanf.



Als Arche-Park trägt das Freilichtmuseum auch zum Erhalt alter und gefährdeter Haustierrassen bei. Zu sehen sind unter anderem Sattelschweine, Vorwerkhühner, Coburger Fuchsschafe, rotes Höhenvieh und Thüringer Waldziegen.

Kulturlandschaftselemente wie der Walderlebnispfad, der Grenzsteingarten oder der geologische Lehrpfad laden zu Erkundungsgängen ein.

KONTAKT

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5
61267 Neu-Anspach/Taunus
Telefon (0 60 81) 5 88 - 0
service@hessenpark.de, www.hessenpark.de

QR – Code: Anfahrt über google



Das Erlebnisportal für den ländlichen Raum im Rhein-Main-Gebiet

Auf dem Internetportal **Landpartie.de** präsentieren sich Menschen, Produkte und Geschichten, die hinter der Vielfalt der Lebensmittel aus der Rhein-Main Region stehen. Unter den Rubriken «Erleben» und «Einkaufen» finden Interessierte rund 280 landwirtschaftliche Betriebe mit ihren regionalen Produkten. Neben Hofläden, Hofcafés, Straßwirtschaften, Milchautomaten, Hühnermobilen, Verkaufsautomaten öffnen zahlreiche Betriebe ihre Hof- und Stalltore für Tagungen, Seminare, Geburtstage und Feste jeglicher Art. Auf Lernhöfen oder «Bauernhof als Klassenzimmer»-Partnerbetrieben werden Aktivitäten oder Hofführungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Auf der Internetseite finden die Besucher Neuigkeiten und Informationen zu Veranstaltungen aus der Region sowie eine Übersicht der Wochenmärkte. Unter der Rubrik «Erfahren» finden Leserinnen und Leser jede Menge Informationen zu Produkten und Tieren von landwirtschaftlichen Betrieben.

Der Name «Landpartie» steht für einen Ausflug in die Landschaft, bei dem es um spannende Eindrücke und Genuss geht. Damit ist der Internetauftritt ein Projekt der Region für die Region: **www.landpartie.de**

Wenn Sie den Besuch auf einem Hof mit einem Ausflug in den Regionalpark Rheinmain verbinden möchten, finden Sie die Höfe auch in der interaktiven Freizeitkarte auf **www.regionalpark-rheinmain.de**.

Unter dem Motto «Landwirtschaft lädt ein zum Stelldichein» und «Einkaufserlebnisse auf dem Bauernhof» sind die Angebote



zusätzlich als kostenfreie Broschüre beim Amt für den ländlichen Raum beim Hochtaunuskreis erhältlich.

KONTAKT

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss, FB 60.10 «Ländlicher Raum»
Benzstraße 11, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Postanschrift: Ludwig-Erhard-Anlage 1–5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon (0 61 72) 999-6120, -6160, -6162, E-Mail: alr@hochtaunuskreis.de

Zu Gast bei Hofe – der Feld- und Flur-Knigge

Bringen Scherben wirklich immer Glück? Gehören die Obstbäume auf dem Feld jemandem? Oder, warum bewirtschaften Landwirtinnen und Landwirte manchmal ihre Felder, wenn es dunkel ist?



Die Broschüre «Feld- und Flur-Knigge» und die Schilder der Aktion «Zu Gast in Feld und Flur» geben Antworten auf diese Fragen, erklären den «Arbeitsplatz Landwirtschaft» und werben für einen sorgsamen Umgang mit der Kulturlandschaft. Vor allem in einem Ballungsraum wie dem Rhein-Main-Gebiet kommt es zu einer «Doppelnutzung» unserer Kulturlandschaft zwischen Landwirtschaft und Naherholung.

Gegenseitiges Verständnis und ein wenig Voraussicht erlaubt es allen, sich in der Kulturlandschaft gemeinsam zu bewegen und diese zu bewahren.

Die Broschüre «Feld- und Flur-Knigge» können Sie kostenfrei beim Amt für den ländlichen Raum bestellen. Ebenso erhalten Sie dort weitere Informationen und Tipps zum Thema «Regionale Landwirtschaft».

BEZUGSQUELLE

Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss
FB 60.10 «Ländlicher Raum»
Benzstraße 11, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Postanschrift: Ludwig-Erhard-Anlage 1–5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon (0 61 72) 999 -6120, -6160, -6162
E-Mail: alr@hochtaunuskreis.de

Solidarische Landwirtschaft

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) ist eine Kooperation von privaten Haushalten mit landwirtschaftlichen Betrieben einer Region. Die Entstehung basiert auf dem Wunsch einerseits, die eher kleinbäuerliche Struktur eines Betriebes und die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anbaumethoden zu erhalten, und andererseits dem Wunsch vieler Menschen nach gesunden, regionalen Lebensmitteln und Transparenz.

So können die Mitglieder beispielsweise den Anbau, die Sorten und die Mengen beeinflussen und haben dadurch einen unmittelbaren Bezug zu dem, was auf ihrem Teller landet. Die Landwirte haben durch die festen Anbaubeiträge Planungssicherheit und tragen das Ernteausfallrisiko nicht allein. Ziel ist es, vor Ort eine verantwortungsvolle und vielfältige Landwirtschaft zu erhalten, die frische, saisonale Nahrungsmittel hervorbringt, lange Transportwege und überflüssige Verpackungen vermeidet und die Natur- und Kulturlandschaft pflegt.

An einer Regionalpark Hofstation, dem Birkenhof in Egelsbach, hat sich im Frühjahr 2012 die Hofgemeinschaft Birkenhof als SoLaWi gegründet. Die Modelle der SoLaWi-Initiativen sind vielfältig, Infos zu Idee und Netzwerk finden Sie unter: www.solidarische-landwirtschaft.org

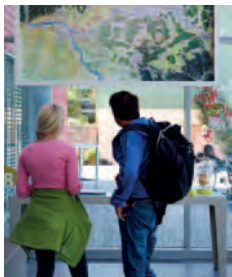
Es gibt aktuell auch weitere Formen des bürgerschaftlichen Engagements im Zusammenspiel mit landwirtschaftlichen Betrieben, wie beispielsweise die genossenschaftlich verfassten Kooperativen.



WEILBACH, KM 20,5

REGIONAL PARKPORTAL WEILBACHER KIESGRUBEN

Entdecken Sie den Ort, wo 1995 die Entwicklung des Regionalparks begann. Zwischen der A 66 und einer renaturierten Kiesgrube finden Sie heute ein spannendes Ausflugsziel. Im Besucherzentrum erhalten Sie Tipps für Touren und Ausflüge, Freizeitkarten und vieles mehr.



Die Ausstellung «Landschaft auf den zweiten Blick» zeigt die besonderen Reize der urbanen Natur. Vom 2012 eröffneten Regionalpark-Turm können Sie ihren Blick aus 27 Metern Höhe zum Flughafen, zur Frankfurter Skyline oder – über die Autobahn und Hochspannungsleitungen hinweg – zum Taunus schweifen lassen.

Ein Teich, ein Spielplatz mit Kletterfelsen und ein Barfußpfad machen das Regionalparkportal zu einem Erlebnis für Familien. Erkunden Sie auf Spazierwegen die Biotope der ehemaligen Kiesgrube. Auch eine kleine Herde Wildesel fühlt sich hier wohl.

KONTAKT

Frankfurter Straße 76, 65439 Flörsheim am Main
Telefon (0 61 45) 936 36 20, www.regionalpark-rheinmain.de
information@regionalpark-rheinmain.de

ÖFFNUNGSZEITEN BESUCHERZENTRUM

Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr
Samstag bis Sonntag 10.00–18.00 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



OFFENBACH, KM 113,8

REGIONAL PARKPORTAL WETTERPARK OFFENBACH

Lacht Ihnen die Sonne heute? Gießt es aus Eimern oder ist es klirrend kalt? Im Wetterpark mit seinem neuen Besucherzentrum können Sie bei jedem Wetter etwas erleben – und sogar selbst Petrus spielen. Erzeugen Sie einen Tornado, messen Sie die Regenmenge oder bestimmen Sie bei Nebel die Sichtweite.

Seit 2005 kann man dem Themenpfad durch das frei zugängliche Parkgelände folgen und dabei spannend und unterhaltsam die Phänomene unseres Wetters erkunden.

Der Wetterpark Offenbach ist das zweite Portal des Regionalparks RheinMain. Hier finden Sie Erholung und lebendiges Wetter-Wissen oder erfahren, welche Attraktionen, Angebote und Erlebnisse es im Regionalpark RheinMain gibt. Natürlich erhalten Sie hier auch Tipps für Touren und Ausflüge, Freizeitkarten und vieles mehr.



KONTAKT

Am Wetterpark 15, 63071 Offenbach am Main
Telefon (0 69) 83 83 68 96, www.wetterpark-offenbach.de
wetterpark-offenbach@regionalpark-rheinmain.de

ÖFFNUNGSZEITEN BESUCHERZENTRUM

Dienstag bis Sonntag geöffnet,
März, April, Oktober von 9.30–13.15 & 13.45–16.30 Uhr
Mai bis September von 9.30–13.15 & 13.45–18.30 Uhr

QR – Code: Anfahrt über google



Impressum

Herausgeber:

Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH,
Frankfurter Straße 76, 65439 Flörsheim am Main
Fon +49 (0) 6145 936 36 20
Fax +49 (0) 6145 936 36 44
information@regionalpark-rheinmain.de
www.regionalpark-rheinmain.de

Texte:

Regionalpark Ballungsraum RheinMain
Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises
MainÄppelHaus Lohrberg
Freilichtmuseum Hessenpark

Grafisches Konzept und Layout:

Cliffhouse – Alex Weiher, Wiesbaden

Fotografie:

Archiv Regionalpark RheinMain
Archiv Amt für den ländlichen Raum d. Hochtaunuskreises
Archiv MainÄppelHaus Lohrberg
Archiv Freilichtmuseum Hessenpark
Kirsten Bucher
Stefan Cop
Bernd Ehlers
Beate Schwarz
R_K_B_by_uschi dreiucker / PIXELIO
Irene Mayerhofer / PIXELIO

Druck:

RMG Druck, Hofheim-Wallau

4. Auflage, Februar 2021

© Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH

Mit freundlicher Unterstützung:



REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEINMAIN GMBH

Frankfurter Straße 76

65439 Flörsheim am Main

Fon +49 (0) 6145 936 36 20

Fax +49 (0) 6145 936 36 44

information@regionalpark-rheinmain.de

www.regionalpark-rheinmain.de

